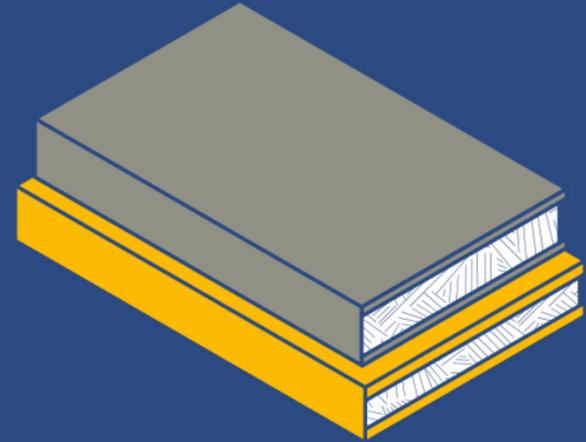


Universitäts- und Landesbibliothek Bonn



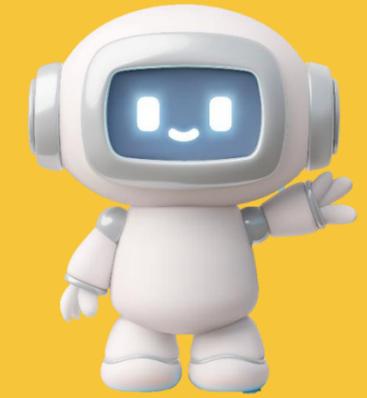
Brain Bites

Zwischen Datenhunger und Moral: KI-Ergebnisse reflektieren und bewerten



Themenreihe des Schulungsteams
zu KI im Studium – Teil 5

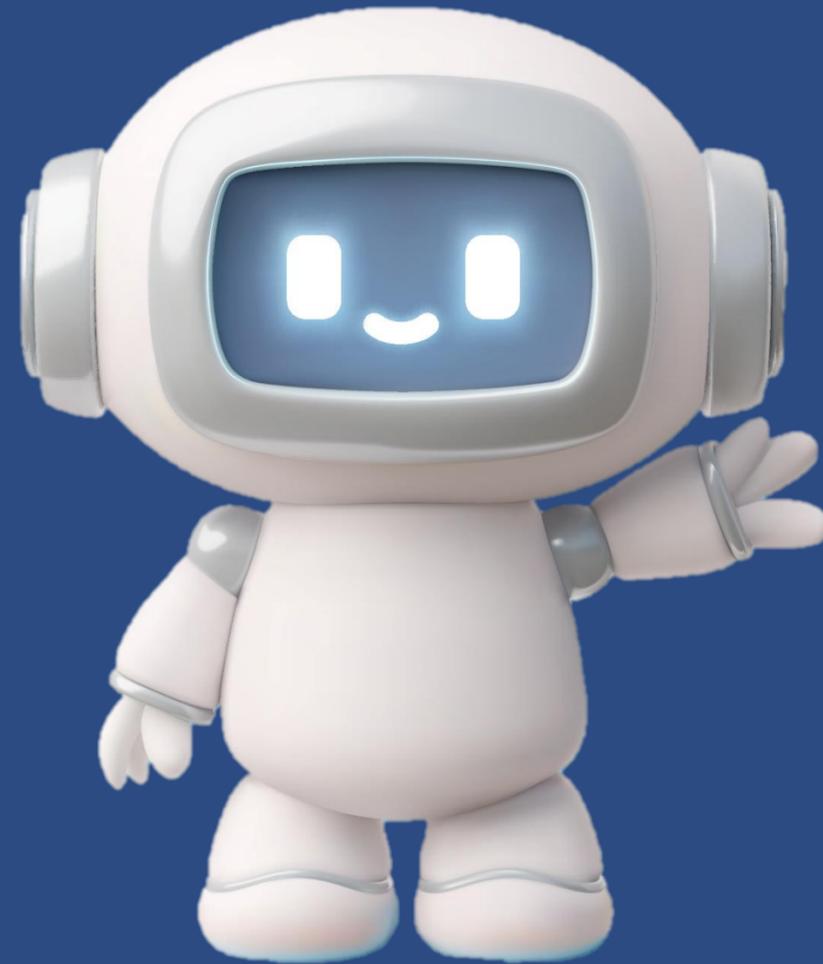
Themen



1

KI-Ergebnisse erstellen

oder: wie arbeitet KI?



Deep Learning

- imitiert, wie sich Menschen Wissen aneignen
- auf Grundlage der eingespeisten Daten werden Informationen erkannt und kategorisiert



KI Modelle sind...

- keine Wissensmodelle
- keine Suchmaschinen
- Sprachmodelle, die lediglich plausible Ergebnisse liefern

Recap

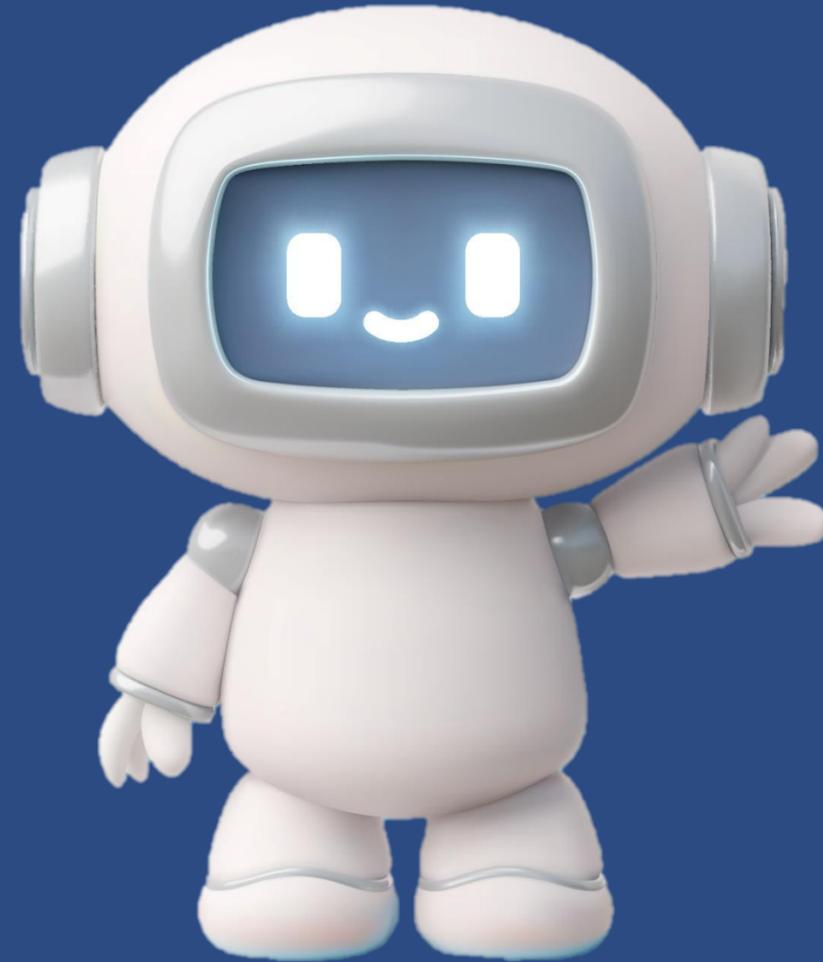
Generative KI

- erzeugt neue Ergebnisse durch Algorithmen
- Algorithmus lernt durch Wiederholung, selbständig Aufgaben zu erfüllen
- arbeitet mit Wahrscheinlichkeiten und Zufälligkeiten



2

Stärken und Schwächen der KI abwägen



Stärken

- Ideengenerator
- Argumente sammeln und strukturieren
- Formulierungsunterstützung
- Feedback einholen
- Lernunterstützung
- Übersetzungen
- unterstützt bei Literatursuche



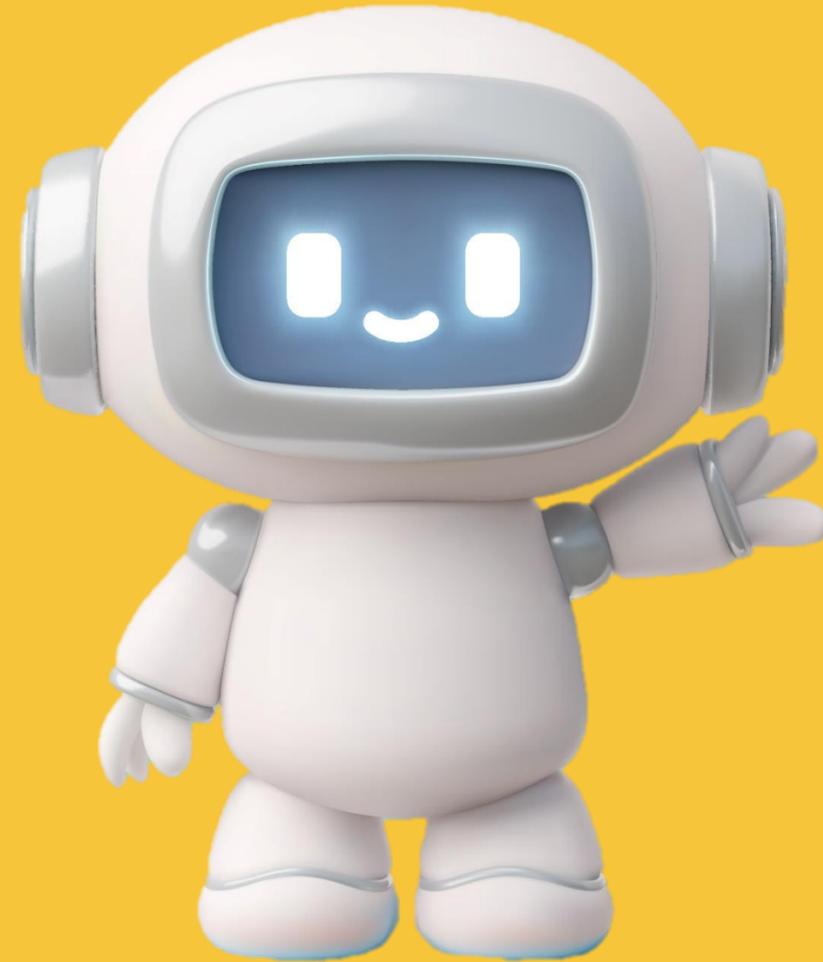
Schwächen

- fehlende Faktenprüfung
- halluziniert Quellen und Literaturangaben
- kein Zugriff auf aktuelle Fachliteratur
- veraltete und unvollständige Datenbasis
- Oberflächlichkeit und Generalisierung
- keine Urheberschaft - keine Verantwortung
- Verzerrungen und Bias
- Intransparenz und Blackbox



3

**(KI-) Ergebnisse
wissenschaftlich
einordnen**



Der CRAAP-Test

Der **CRAAP-Test** ist eine Methode zur Bewertung der Zuverlässigkeit von Informationsquellen in allen akademischen Disziplinen. Er kann für KI-Quellen adaptiert werden.



Der CRAAP-Test



Kriterium	angewendet auf KI-Tools
Currency	Aktualität des Inhalts? Bezieht sich die KI u.U. auf veraltete Informationen?
Relevance	Relavanz: passt der Inhalt zum Thema? Ist die Antwort spezifisch für welche Zielgruppe?
Authority	Autorschaft: wer steht hinter der Information? Gibt es Hinweise auf Fachwissen, Institutionen, belegbare Expertisen?
Accuracy	Zuverlässigkeit: ist der Inhalt sachlich korrekt? gibt es Belege und überprüfbare Daten? Sind Zitate und Quellen valide? mit anderen vertrauenswürdigen Quellen vergleichen ¹
Purpose	Zweck und Absicht: was ist das Ziel (informieren, unterhalten, überzeugen)? Gibt es Hinweise auf Meinungen oder Bias? Ist der Text objektiv oder einseitig? Gibt es eine versteckte Voreingenommenheit?

3 Modelle – 3 Antworten

Qwen QwQ 32B: Ich entscheide mich für weniger Staat. Ein Staat, der möglichst viele Kompetenzen in sich vereint, birgt die Gefahr der Überzentralisierung, was zu Bürokratismus, mangelnder Anpassungsfähigkeit an lokale Bedürfnisse und einer Konzentration von Macht führen kann. Ein ausgewogenes Maß an Dezentralisierung hingegen fördert Innovation, Eigenverantwortung und demokratische Teilhabe. [...]



ChatGPT o3-mini-high: Ich bin der Meinung, dass der Staat möglichst viele Kompetenzen zentral bündeln sollte. Eine zentrale Kompetenzverteilung ermöglicht eine einheitliche und effiziente Politikgestaltung, die in Krisenzeiten besonders wichtig ist. [...]



Was denkst du, KI? Sollte der Staat möglichst viele Kompetenzen in sich vereinen?



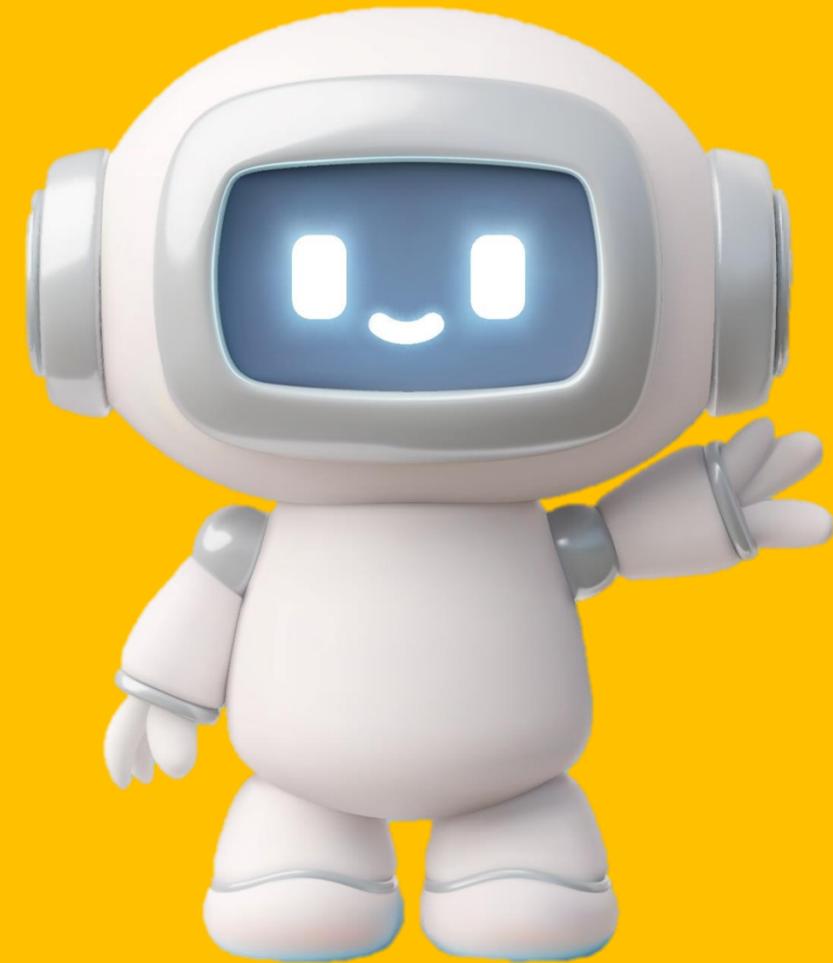
Mistral Large instruct: Der Staat sollte nicht möglichst viele Kompetenzen in sich vereinen. [...] Ein ausgewogenes Modell, das sowohl zentrale als auch dezentrale Elemente kombiniert, ist oft die beste Lösung, um sowohl Effizienz und Gerechtigkeit zu gewährleisten als auch die Freiheiten und Rechte der Bürger zu schützen.



4

KI-Ergebnisse ethisch einordnen?

Der Einsatz von KI verlangt einen verantwortungsvollen Umgang.
Diese Verantwortung bezieht sich auf verschiedene Ebenen.



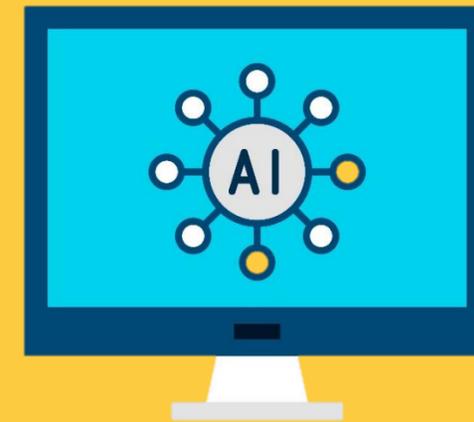
KI und ethische Verantwortung



1) Was bedeutet das für den Einzelnen?



- Studium soll persönliche Kompetenzen fördern
- Grundlage für das ganzheitliche Verständnis von Problem/ Thema

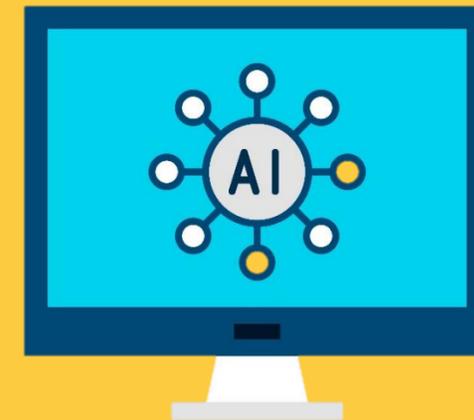


- Vernachlässigung von Kompetenzen wie Problemlösungsfähigkeit, Informations-, Fach- oder Datenkompetenz durch KI möglich
- ohne persönliche Kompetenzen kann eine (ergänzende) Leistung der KI nicht bewertet werden

KI und ethische Verantwortung



2) Was bedeutet das für die wissenschaftliche Arbeit?



- Wissenschaftliches Arbeiten = eigenständige intellektuelle Leistung
- durch gedankliche Auseinandersetzung wird aus Information Wissen
- Leitsatz der "guten wissenschaftlichen Arbeit"

- Sorgfaltspflicht bei KI-Nutzung
- KI-Nutzung nur zur "Entlastung,,
- klare Absprachen treffen und Kennzeichnung der KI-Anteile

KI und ethische Verantwortung



3) Was bedeutet das in Bezug auf Gesellschaft und Umwelt?

- Missbrauch für manipulative Zwecke

- Entmenschlichung der Kommunikation, Vereinsamung

- Ressourcen ausbeutung

- Machtkonzentration von Großkonzernen

- Automatisierung von Jobs/
Gefährdung kreativer Jobs

- Verzerrungen und Biases

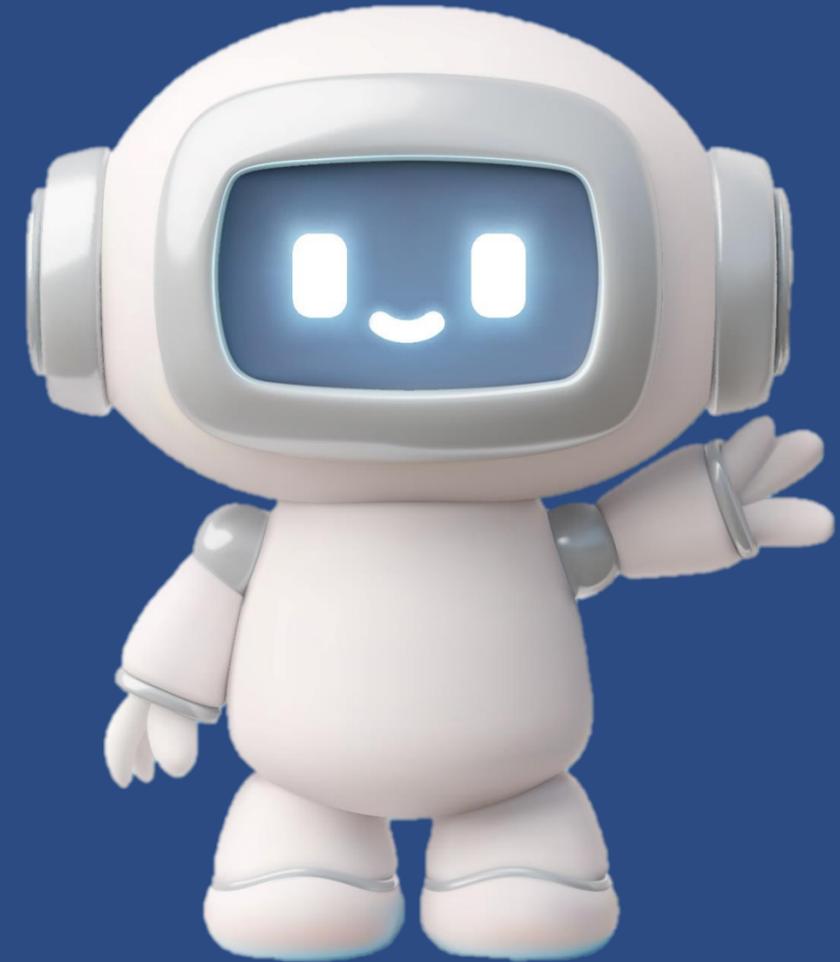
- Bedrohung der Cybersicherheit

- fragwürdige Praktiken bei Entwicklung und Training von Sprachmodelle



5

KI Ergebnisse rechtlich einordnen



KI und Recht

Viele Aspekte im Zusammenhang mit KI sind rechtlich noch nicht eindeutig geklärt. Es können keine rechtsverbindlichen Aussagen getroffen werden.



Urheberrecht

- ❖ KI-generierte Inhalte sind keine Werke im Sinne des UrhG, da keine persönlichen geistigen Schöpfungen eines Menschen
- ❖ aber: zu Trainingszwecken verwendete Texte können „Werksqualität“ im Sinne des Urheberrechtes besitzen
→ Schutzgegenstände
- ❖ noch keine höchstrichterlichen Urteile
- ❖ im KI-generierten Text: Kennzeichnung von Zitaten, Nachprüfung der angegebenen Quellen
- ❖ Achtung: Plagiatsgefahr!

KI und Recht

Viele Aspekte im Zusammenhang mit KI sind rechtlich noch nicht eindeutig geklärt. Es können keine rechtsverbindlichen Aussagen getroffen werden.

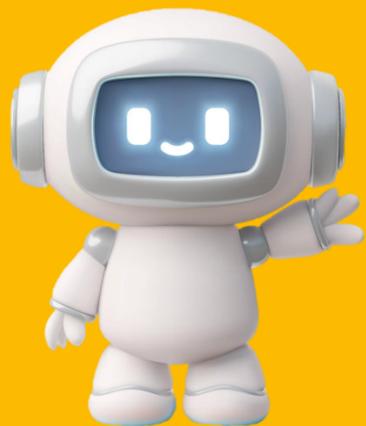
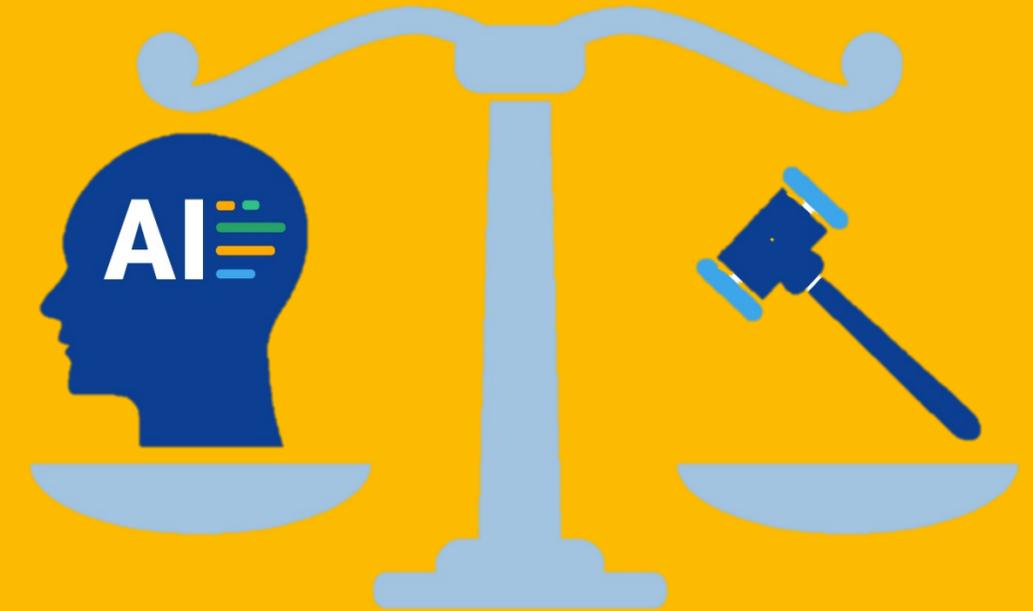


Datenschutz

- ❖ Schutz des Rechts auf informationelle Selbstbestimmung, Persönlichkeitsrecht bei der Datenverarbeitung und auf Privatsphäre
- ❖ neue KI-Verordnung des europäischen Parlaments und des Rates
- ❖ wenn möglich Widerspruch: keine eigene Texte zu Trainingszwecken
- ❖ Achtung: KI-Anbieter halten sich oft nicht an Datenschutzverordnungen

Fazit

- ✓ Einsatz von KI-Tools kann sehr unterstützend sein bei sinnvoller Anwendung
- ✓ KI hat technische, (prüfungs-)rechtliche und ethische Grenzen
- ✓ KI-Ergebnisse stets überprüfen und kritisch bleiben
- ✓ Jeden Einsatz von KI im prüfungsrechtlichen Kontext abklären



Ihr Feedback
ist gefragt!

Umfrage auf
eCampus

Es ist angerichtet!

KI zum Probieren und Experimentieren

- Wann? **02.07.25 von 13 bis 14 Uhr**
- Wo? Schulungsraum der Hauptbibliothek, 1. OG
- Was? KI-Tools zur Text und Medienerstellung selbst ausprobieren in unserem Praxisworkshop
- Wie? an 5 Stationen mit den ULB-iPads, keine Anmeldung mit Ihren Daten erforderlich, Mitbringen eigener Geräte möglich



Weiterführende Literatur und Links

- Bucher/Holzweißig/Schwarzer: Künstliche Intelligenz und wissenschaftliches Arbeiten. München: Vahlen 2024
- Tschopp/Hanke: Selbstlernkurs "KI-Literacy in Bibliotheken fördern", www.hochschuldidaktik-akademie.de
- Kusser: Wissenschaftliches Arbeiten 3.0? KI-Tools und KI-gestützte Literaturrecherche in geisteswissenschaftlichen Fächern. Universitätsbibliothek Augsburg 2025

Haben Sie noch Fragen?

Informationsteam:

Tel. 0228 / 73 7525

Mail: information@ulb.uni-bonn.de



Quellen

(Literatur und Bildquellen)

Präsentations-Layout und Vorlage: www.canva.com

Bildquellen: www.colourbox.de